

Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Universität für angewandte Kunst Wien nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. PA 9955 betreffend Berufungsverfahren des ehemaligen Bundesministers für Kunst, Kultur, Verfassung und Medien Dr. Josef Ostermayer auf eine Gastprofessur für Kulturpolitik ab Herbst 2016 an der Universität für angewandte Kunst Wien zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Da die parlamentarische Anfrage im Betreff offenkundig auf einem Missverständnis beruht und somit die einzelnen Fragen im Detail nicht sinnvoll beantwortet werden können, gestattet sich die ho. Universität die Anfrage der besseren Verständlichkeit wegen in zusammengefasster Form zu beantworten.

Der ehem. BM Dr. Josef Ostermayer wird an der Universität für angewandte Kunst Wien für das Wintersemester 2016/17 in einem befristeten Dienstvertrag als Universitätslektor gem. § 29 des Kollektivvertrags für die Angestellten der Universitäten stehen.

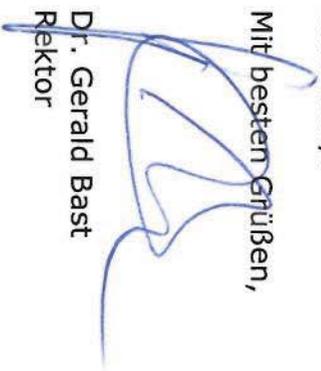
Der Lehrauftrag umfasst eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden. Die Lehrveranstaltung aus „Kulturpolitik“ ist für sämtliche an der ho. Universität eingerichtete Studien - somit für potenziell rund 2.000 Studierende - anrechenbar.

Das dafür gebührende Entgelt gem. KV liegt unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze gem. § 5 Abs. 2 ASVG und beträgt monatlich brutto € 415,23.

Die Bezeichnung „Gastprofessor“ ist in keinem derzeit geltenden Bundesgesetz geregelt, somit begrifflich nicht belegt und kann von der Universität frei verwendet werden. Gemäß einer Richtlinie des Rektorats kann der Rektor den Titel „Gastprofessor“ an Universitätslektoren verleihen, wenn es sich bei diesen um höchst qualifizierte oder international renommierte Persönlichkeiten handelt. Diese Vorgangsweise wurde in den vergangenen Jahren bereits mehrfach praktiziert, beispielsweise mit Elfi Semotan und Alice Schwarzer oder zuletzt im

Falle von Boris Groy's, während seines Sabbaticals als Professor an der New York University.

Mit besten Grüßen,



Dr. Gerald Bast
Rektor

